

„Bach & mehr“

Benefizkonzerte zugunsten des Fördervereins für die Karmeliten in Straubing

In der Karmelitenkirche gibt es diesen Herbst wieder eine Reihe mit Orgelkonzerten zum Motto „Bach & mehr“. Zum inzwischen dritten Mal. Jeweils sonntags, 17 Uhr, von einer Stunde Dauer. Der Eintritt ist frei! Veranstalter ist der Förderverein für die Karmeliten in Straubing, der nicht nur seinen Mitgliedern eine musikalische Freude machen will. Am Ende der Konzerte wird jeweils um eine Spende für die nächsten Vorhaben gebeten.

Am Sonntag, 3. Oktober, 17 Uhr, startet die Reihe mit **André Gold** (Neuötting). Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Marco Enrico Bossi und Johannes Brahms sowie Improvisation. André Gold studierte Kirchenmusik in Salzburg und München und schloss mit dem A-Diplom (Schwerpunktfach Orchesterleitung) ab. In München studierte er zusätzlich Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser. 2009 schloss er mit der höchsten Auszeichnung ab. Gold leitet fünf Chöre und dirigierte bereits verschiedene namhafte Orchester. Für Orgelkonzerte wurde er unter anderem an die Dome von Passau, Bamberg, Salzburg und Linz eingeladen. Seit 22 Jahren ist André Gold Kirchenmusiker an der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Neuötting.

Am Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr, spielt **Thomas Engler** (Regensburg) Werke von Johann Sebastian Bach, C. P. E. Bach, Robert Schumann, Charles-Marie Widor und Denis Bédard. Er studierte an der „Hochschule für Künste“ in Bremen katholische Kirchenmusik bis zum A-Diplom (2013). Im Fach Orgel wurde er dabei unter anderem vom Bremer Domorganisten Prof. em. Wolfgang Baumgratz sowie von Martin Böcker aus Stade unterricht-



Konzertieren in der Karmelitenkirche im Rahmen von „Bach & mehr“: André Gold, Thomas Engler...



...Marcus Sterk und Julian Beutmiller



Fotos: Förderverein

tet. 2018 bis 2021 erfolgte die Ausbildung zum Orgelsachverständigen. Für eine Weiterbildung in Orgelliteraturspiel und -improvisation sorgten Meisterkurse. Konzertreisen führten ihn als Solist und Ensemblemitglied nach Italien, Schweden und Russland. Seit 2013 ist Engler Kirchenmusiker der Wolfgangskirche in Regensburg-Kumpfmühl.

Am Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr, spielt **Marcus Sterk** (München) Werke von Johann Sebastian Bach, Fe-

lix Mendelssohn, Robert Schumann, L. J. A. Lefébure-Wely, César Franck und M. Lanquetuit. Marcus Sterk studierte an der „Hochschule für Musik und Theater“ in München Kirchenmusik, Konzertfach Orgel in der Meisterklasse von Edgar Krapp und Dirigieren bei Bruno Weil. Im Anschluss war er als Kirchenmusiker in München tätig. Er war Stipendiat von „Live Music Now – Yehudi Menuhin e.V.“ und Gründungsmitglied der „Schola Gregoriana Monacensis“. Als Solist

sowie Ensemblemitglied kann er auf eine lange Reihe von Konzerten in Deutschland sowie im europäischen Ausland zurückblicken. So konzertierte er bereits in Paris (Notre Dame) und absolvierte im Jahr 2019 eine Tournee durch Großbritannien.

Am Sonntag, 14. November, 17 Uhr, spielt **Julian Beutmiller** (Freiburg im Breisgau) Werke von Johann Sebastian Bach, Marcel Dupré und Olivier Messiaen. Er erhielt seine Ausbildung bei Gerhard Siegl an der „Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik“ Regensburg, an der er mit Auszeichnung die Bachelor-Studiengänge Instrumentalpädagogik Orgel sowie katholische Kirchenmusik absolvierte. Seit 2019 studiert er im Master Kirchenmusik bei Matthias Maierhofer und Vincent Dubois (Orgel) an der Hochschule für Musik Freiburg, seit Oktober 2020 zusätzlich Master Chorleitung, seit April 2021 zusätzlich Master Orgel-improvisation (bei David Franke). Als Konzertorganist spielte er bereits in zahlreichen bedeutenden Kirchen und Sälen, z. B. im Regensburger Dom, im Herkulesaal München und in der Duke's Hall in London. -mon-

Info

Für die Konzerte ist wegen der Pandemie-Vorgaben eine Anmeldung nötig beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700 oder per Mail: leserservice@straubinger-tagblatt.de. Der Eintritt ist frei, Plätze werden vor Ort mit Abstand zugewiesen, so dass am Platz die Masken abgenommen werden dürfen. Es gilt 3G, geimpft, genesen oder getestet. Am Eingang ist ein Nachweis vorzuzeigen. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt.